

04.26

&Stiftung Sponsoring

Das Magazin für Nonprofit-
Management und -Marketing



**Purpose: Unternehmerisches
Handeln für Gesellschaft und Familie**

Rote Seiten: Die Familienstiftung –
Traditionsmodell oder Steuersparvehikel?

Herausgeber: Deutsches Stiftungszentrum GmbH (DSZ), Dr. Markus Heuel
Institut für Stiftungsberatung Dr. Mecking & Weger GmbH, Dr. Christoph Mecking
www.susdigital.de

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG



Janine Mackenroth: THE EURO COLLECTION (2026)

von Hermann Büchner (Berlin)

Mit einer Reihe von Arbeiten im Bestand der Geldkunst-Sammlung Haupt wird der thematische Bezug zum Geld in einer auf den ersten Blick nicht unbedingt erkennbaren, erweiterten Sinnebene realisiert.

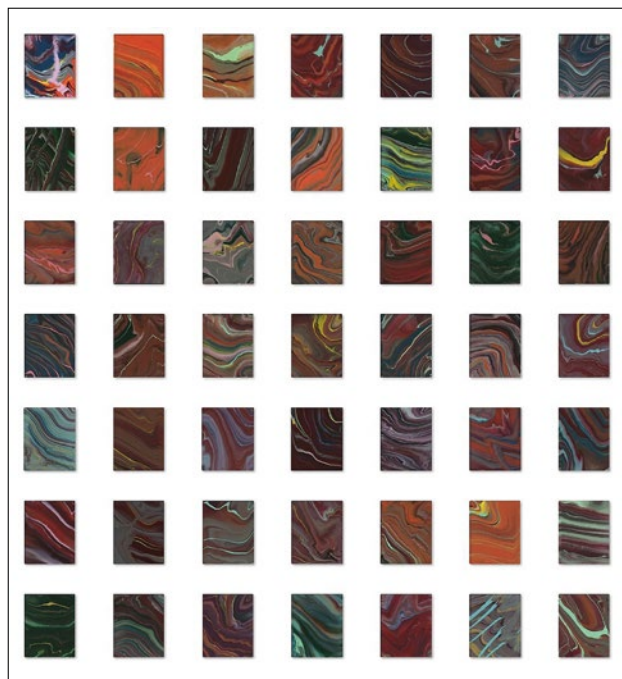
So auch im Falle der mehrteiligen Arbeit von Janine Mackenroth. Sie nimmt die visuelle Wahrnehmung von Banknoten zum Ausgangspunkt und setzt in ihrer Nagellackedition THE EURO COLLECTION Farbtöne der EURO-Geldscheine in zu 90 Prozent pflanzenbasiertem Nagellack um, jeder Flakon enthält 10 ml, hergestellt in Deutschland.

Janine Mackenroth sagt dazu: „Während Nagellack für die Kunstgeschichte weniger in die Tradition der Malerei einzuordnen ist, so ist er heutzutage stark mit dem Bild der Frau konnotiert – ganz im Gegensatz zur Geschichte des Nagellacks, die nach aktuellem Wissenstand vor 5.000 Jahren bei den Babyloniern begann und damals den Männern vorbehalten war. Anhand der Nagellackfarbe konnte der Status innerhalb der Gesellschaft ermittelt werden. Je dunkler die Farbe, desto höher das Ansehen. So habe ich dieses Wertesystem in meine eigene Malerei mit Nagellack übertragen: THE EURO COLLECTION bewegt sich innerhalb von Farbnuancen der sieben verschiedenen Euro-Banknoten.“

Für die auch einzeln erhältlichen Flakons legt die Künstlerin ein ebenso eigenwilliges wie sinnfälliges Preiskonzept vor: Die Nagellacke sind zum Nennwert der „namengebenden“ Banknote zu erwerben.

In ihrer Ausstellungsreihe „BABYLONIAN GAZE“ an Stationen quer durch Europa stellte sie jeweils einen neuen Farbton vor. So wurde TWO HUNDRED EURO BROWN Anfang Mai 2025 im Rahmen der Ausstellung

Janine Mackenroth: THE EURO COLLECTION, Präsentation in der aquabitArt Galerie, Berlin, Mai 2026



Janine Mackenroth: THE EURO COLLECTION, 2026, 49 Gemälde

„Holy Dirty Money – DENKSTAHL“, einer Kooperation der Sammlung Haupt mit der GALERIE VOLLHERZIG beim Verband Deutscher Bürgschaftsbanken präsentiert, an der Mackenroth mit einem Gastbeitrag beteiligt war.

Mit der Vorstellung eines neuen Farbtons wird die Frage thematisiert: Welchen sozialen Status verrät die eigene Nagellackfarbe? Nicht nur, weil der Nagellack jeweils so viel kostet wie der Geldschein, auf den er sich bezieht.

Nachdem die komplette Kollektion von sieben Farbtonen fertiggestellt ist und nicht mehr produziert wird, hat Mackenroth 49 einzigartige Nagellack-auf-Leinwand-Gemälde geschaffen, die zusammen mit den Farbtonen eine exklusive Collectors Edition ergeben.

Die Berliner aquabitArt Galerie präsentierte die gesamte Edition – mit allen verfügbaren Werken – während des Gallery Weekends 2026 Berlin. Am 2. Mai 2026 erfolgte die Übergabe von Unit 1/49 an Sammler Stefan Haupt.

Janine Mackenroth, geboren 1989, beschäftigt sich mit Themen der Gleichberechtigung und Nachhaltigkeit. Ausgehend von der Entwicklung biologisch abbaubarer Farbe für ihre Installationen im öffentlichen Raum zu Umwelt-

themen ging sie 2015 zu Materialien wie pflanzenbasiertem Nagellack und Make-up über, die auch als Kommentar zu einer immer noch männerdominierten (Kunst-)Welt zu verstehen sind. Sie beschäftigt sich mit dem menschlichen Geruch und produziert Duftinstallationen, die traditionelle Geschlechterrollen infrage stellen.

Ihre aktuelle Nagellack-Edition auf Pflanzenbasis in den Farben der Euro-Banknoten hinterfragt den sozialen Status und Farbcodes innerhalb der Gesellschaft.

Nach ihrem Studium der Bildenden Kunst in Hamburg und an der Akademie der Bildenden Künste München (u. a. als Meisterschülerin) entwickelte Janine Mackenroth früh eine künstlerische Sprache, die unkonventionelle Materialien einsetzt. Diese nutzt sie bewusst, um Rollenbilder im sozialen Kontext und der Kunstwelt kritisch zu hinterfragen.

Die spezielle Technik der Arbeit mit Nagellack, dessen direkten Fluss auf den Malgrund praktizierte die Künstlerin bereits während des Studiums und präsentierte im Rahmen der Diplomverleihung für Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in München 2016 die Arbeit „THE NAIL POLISH PAINTING MACHINE“: 244 Nagellackflaschen ergießen sich auf eine Leinwand. Die Meisterschülerin bricht damit nicht nur mit Traditionen der Malerei an sich, sondern sie begibt sich gleichzeitig auf die Suche nach der Rolle der Frau in der Kunstgeschichte. Nach dem Diplom erläuterte sie: „Ich habe eben jetzt eine Maschine gebaut, die das Malen für mich erledigt, weil ich keine Notwendigkeit darin sehe, selbst Bilder zu malen. Das Konzept ist jetzt in dem Zusammenhang eben meine Arbeit. Also der Prozess dahinter interessiert mich. Und nicht so sehr das Ergebnis. Das heißt, es muss nicht unbedingt ein schönes Bild herauskommen. Das ist nicht das Ziel.“

Janine Mackenroth kombiniert in ihren Arbeiten zum Themenkreis Geld auch unterschiedliche Techniken: Für „shredded horizon“ No. 1 + 2 (2024), präsentiert als Gastbeitrag in der oben erwähnten Ausstellung der Sammlung Haupt beim VDB, verwendete sie Schreddergut der Deutschen Bundesbank im Wert von jeweils ca. 20.000 Euro. Die Arbeiten erinnern an Landschaften – Hügel aus Geld vor einem Sonnenuntergang aus unterschiedlichen Farbtönen unserer Währung.



Janine Mackenroth: THE EURO COLLECTION, 2026, unboxed

Seit 2021 forscht die Künstlerin mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz an ihrer Innovation für nachhaltige Farben. Die Markteinführung des Prototyps ist für 2026 geplant. Sie ist Preisträgerin des ersten CeU-Kunst Award (2023) und Dozentin an der Akademie der Bildenden Künste in München. Ihre Arbeiten wurden seit 2025 in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt, sind u. a. in der Bundeskunsthalle in Bonn, im Ol-factory Art Keller in New York und im öffentlichen Raum zu sehen, u. a. im Rahmen des europaweiten New European Bauhaus-Projektes, für das sie 2023 als Künstlerin beauftragt wurde. Mackenroth transformiert Ikonen, deren Form und Funktion und verwandelt sie in Bausteine für eine neue, wenn möglich bessere und nachhaltigere Welt. ■

Weitere Informationen:

Zur Künstlerin: www.janinemackenroth.com

Zur Sammlung Haupt: www.sammlung-haupt.de

Janine Mackenroth: THE EURO COLLECTION, 2026, Edition 1/49, achteilig: sieben Flakons à 10 ml pflanzenbasierter Nagellack in Collectors Box / Gemälde, Nagellack auf Leinen auf Malkarton, 15 × 12 cm, gerahmt in weißem Holzrahmen, 19 × 16 cm

